



Mag. Dr.

Michael Linus Bock

MAS MA MA BA

Michael Linus Bock wurde in Wien geboren. Bereits mit 16 Jahren wurde er ins Vorbereitungsstudium an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien aufgenommen.

Nach Absolvierung des Präsenzdienstes bei der Garde Musik Wien inskribierte er an der Konservatorium Wien Privatuniversität, wo er im Juni 2012 das Studium mit Auszeichnung abschloss.

Ab 2010 studierte er im Masterstudium Posaune an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz beim ehemaligen Bassposaunisten der Wiener Philharmoniker, Johann Ströcker. Als Orchestermusiker gastiert er in verschiedensten Orchestern und Ensembles wie bei der Neuen Oper Wien, der Dommusik St. Stephan, dem Orchester der Bühne Baden, dem ORF Radio Symphonieorchester, der Wiener Hofmusikkapelle, seit Dezember 2011 regelmäßig im Orchester der Wiener Staatsoper, dem Haydn Orchester Bozen, dem Bruckner Orchester Linz und im Jahr 2014 an der Mailänder Scala.

Im Mai 2013 nahm er als Bassposaunist mit den Wiener Philharmonikern zwei Symphonien von Per Nørgård auf. Neben seiner musikalischen Ausbildung absolvierte er auch das Magister- und Doktoratsstudium der Musikwissenschaft, sowie das Masterstudium Kulturmanagement – jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg. Als Kulturmanager arbeitet er seit 2013 für das Wiener Johann Strauss Orchester und seit 2023 für das Bruckner Orchester Linz. Er hat bereits zwei wissenschaftliche Publikationen mit den Titeln „Das Blechblasregister in Richard Wagners Ring des Nibelungen“ und „Richard Wagner und Anton Bruckner“ im Verlag Dr. Kovač veröffentlicht, die bei renommierten Forschern u.a. in Bayreuth hohes Ansehen erlangten.

Weiters ist Michael Linus Bock Gründungsmitglied des Posaunenoktetts "The Great 8", wo er als Kontrabassposaunist tätig war. Er war mehrere Jahre fixer Bass- und Kontrabassposaunist des Synchron Stage Orchesters in Wien, mit dem er zahlreiche Hollywood Filme aufgenommen hat. Im März 2016 gewann Michael Linus Bock das Auswahlspiel für die Fondazione Arturo Toscanini in Parma und ein Monat später das Probespiel für das Orchester der Arena di Verona. 2016 veröffentlichte er seine erste Solo-CD "Variations - Michael Linus Bock & Friends" im österreichischen Label "Preiser Records".

Seit 2024 ist er als Jurymitglied im Österreichischen Musikfonds tätig und trägt zur Förderung professioneller österreichischer Musikproduktionen bei, um damit ihre Verwertung und Verbreitung zu steigern und Österreich als Kreativstandort zu stärken.

Michael Linus Bock erhält weiters im November und Dezember 2025 einen Vertrag als Bass- und Kontrabassposaunist in der Wiener Staatsoper.